

Trauerfall:

Prof. Dr. Dr. med. Johannes Franz Hönig verstorben



Am 24. Dezember 2014 verstarb Prof. Johannes Franz Hönig. Prof. Hönig war ein national und international ausgewiesener Spezialist auf dem Gebiet der Plastischen Chirurgie und engagierte sich im Rahmen seiner umfangreichen Autoren- und Referententätigkeit u.a. auch für die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Zahnärzten und Ästhetischen Chirurgen. In diesem Kontext gehörte Prof. Hönig zu den Pionieren und ständigen Autoren des seit 2004 erscheinenden interdisziplinären Fachmagazins für Ästhetik face und publizierte zuletzt im Oralchirurgie Journal 3/2014. Viele Zahnärzte lernten Prof. Hönig als außerordentlich kompetenten Referenten bei den Jahrestagungen der Deutschen Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin e.V. (DGKZ) oder der Internationalen Gesellschaft für Ästhetische Medizin e.V. (IGÄM) sowie beim interdisziplinären Symposium Nose, Sinus & Implants zuletzt 2013 in Berlin kennen.

Akademische Ausbildung

Professor Dr. Dr. med. Johannes Franz Hönig studierte an den Universitäten Münster, Ulm, London, Paris, Brüssel, Gent, Würzburg und Göttingen und war seit 1996 Professor an der Georg-August-Universität Göttingen. Dort lehrte er das Fach Ästhetisch-Plastische Chirurgie.

Chirurgische Ausbildung

Professor Hönig war ein national und international ausgewiesener Spezialist der Plastischen Chirurgie und hatte viele neue Operationsverfahren in der

Plastischen Chirurgie, Ästhetisch-Plastischen Chirurgie sowie Rekonstruktiven Chirurgie entwickelt und verfeinert, die heute zu anerkannten Operationsmethoden, wie z.B. das endoskopisch-videoassistierte Facelift, gehören. Er war mehrfacher Patentinhaber und hat die „biologische“ Frakturbehandlung durch Stabilisierung der Knochenbruchfragmente mit punktförmig dem Knochen aufliegenden Osteosyntheseplatten (Multi-Point-Contact-Plate) entwickelt und in der Unfallchirurgie etabliert.

Ausbildungen in plastisch-chirurgischen Zentren in den USA führten zum Erwerb von Spezialkenntnissen und zur Weiterentwicklung von anspruchsvollen Facelift-Techniken, Brust- und Bauchdeckenoperationen, sodass Professor Hönig über besondere Erfahrung in der chirurgischen Behandlung von Altersveränderungen durch Anwendung verschiedener und individuell angepasster Operationsverfahren verfügte. Darüber hinaus machte er sich einen besonderen Namen in der Behandlung von Gesichtsfehlbildungen, Lippen- und Gesichtsspaltplastiken, Gesichtsprüf- und Nasenkorrekturen durch Umstellungsosteotomien der Gesichtsschädelknochen sowie auf dem Gebiet der Wiederherstellungschirurgie nach Tumorerkrankungen und in der Unfallchirurgie.

Forschung und Lehre

Professor Hönig forschte auf dem Gebiet der Ästhetischen und Plastischen Chirurgie, wobei sein Schwerpunkt die chirurgische Behandlung

von Altersveränderungen darstellte. Er war mehrfacher Buch- und Lehrbuchautor der Ästhetischen und Plastischen Chirurgie und veröffentlichte mehr als 200 Fachartikel in nationalen und internationalen anerkannten Fachzeitschriften und Journalen. Zudem hielt er mehr als 100 Vorträge auf nationalen und internationalen Kongressen. Er war Gastprofessor in den USA und Japan.

Professor Hönig hat mehrere Lehrfilme publiziert. Er war Mitherausgeber von Zeitschriften und wurde mehrfach für seine wissenschaftlichen Leistungen von internationalen Organisationen ausgezeichnet. Er war ein international ausgewiesener, erfahrener Spezialist sowohl in der Plastischen als auch in der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie und verfügte über ein Höchstmaß an langjähriger ärztlicher Erfahrungen und Qualifikationen in seinem Fachgebiet.

Auszeichnungen

Prof. Hönig wurde u.a. aufgenommen in „Who's Who in Medicine and Healthcare“, „Who's Who in Science and Engineering“ sowie „Wer ist Wer“. Darüber hinaus war er beratendes Mitglied in der europäischen Wissenschaftskommission in Brüssel und wurde in der Liste der „führenden Köpfe der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie“ 2004 aufgenommen.

Infos zu
Prof. Dr. Dr. med.
Johannes Franz Hönig



Sponsoring:

Storz on ice

Scharfe Kufen und medizinische Instrumente haben vieles gemeinsam. Präzision aus gehärtetem Stahl ist die Voraussetzung für den Erfolg, sowohl auf dem Eis – als auch bei unseren Operationen. Daher unterstützt Karl Storz seit 2013 die deutsche Eishockeymannschaft Schwenninger Wild Wings. Der Hersteller für Endoskope und medizinische Instrumente aus Tuttlingen zielt mit seinem Logo die Vorderseite des Trikots der Schwenninger Wild Wings.

Dem Tuttlinger Unternehmen liegt hierbei der regionale Bezug besonders am Herzen, da die Schwenninger Wild Wings das sportliche Aushängeschild der Region Schwarzwald-Baar sind. Zusätzlich unterstützen sie die Pro-Förderung der Wild Wings, um junge Talente in den eigenen Reihen zu fördern. Ende des vergangenen Jahres haben die Schwenninger Wild Wings die Aktion „Wild Wings – wir sind Schule“ in Kooperation mit Karl Storz ins Leben gerufen. Die Aktion



Infos zum Autor



dient der Förderung des Sports an den Schulen und der Begeisterung für das Eishockey. So erhielten 25 Partnerschulen je 25 Freikarten, zudem besuchten Spieler die Schüler in den Klassen und überreichten ihnen Autogramme und Fan-Artikel. Die DEL, die Deutsche Eishockey Liga, bietet besonders während der Play-offs

immer packende Spiele. Als kleiner Junge hatte ich selber den Wunsch, Eishockeyprofi zu werden. Seit über zehn Jahren besuchen meine Frau und ich möglichst jedes Heimspiel der Eisbären, unserem Team.

Prof. Dr. Hans Behrbohm

ANZEIGE



SILHOUETTE SOFT®

CONNECT THE DOTS, RECONNECT YOUR LIFE.

SILHOUETTE SOFT® FÄDEN

Eine Behandlung, 2 Ergebnisse:

1. Eine Lifting-Wirkung mit einem sofortigen und diskreten Ergebnis, das nach Wünschen und Anforderungen modelliert werden kann
2. Eine regenerative Wirkung für sanfte und natürliche Ergebnisse durch Kollagenneogenese

SILHOUETTE SOFT®: IN 30 MINUTEN ZUM JÜNGEREN ICH!



www.silhouette-soft.com

Sinclair Pharma GmbH
Westhafenplatz 1 • 60327 Frankfurt Am Main
T: 069/710456330 • F: 069/710456450

Valérie Kaprisky

Weiterbildung:

Expertenwissen auf hohem Niveau



Nach einer kurzen Pause im Jahr 2014 lädt Beautyspezialist TEOXANE in diesem Jahr wieder zum TEOXANE EXPERT DAY. Zum inzwischen fünften Mal wird der Premiumhersteller seine Veranstaltungsteilnehmer zu einem internationalen fachlichen Austausch mit renommierten Experten begrüßen, bestätigt durch den großen Anklang, auf den das Veranstaltungsformat in den vergangenen fünf Jahren zurückblicken kann. Mit drei internationalen TEDs sowie Schwesterevents in Russland, England, Rumänien und der Türkei bewies das Konzept zudem seinen weltweiten Erfolg. Am 9. Mai 2015 in München gibt es nun gleich doppelten Grund, zu feiern: Während des 5. TEOXANE EXPERT DAY mit dem Leitmotiv „Ways of Beauty“ wird zu-

gleich das 10-jährige Firmenjubiläum begangen. Thematisch bildet zunächst ein Rückblick auf die Geschichte der Verwendung von Füllmaterialien in der Ästhetik den Einstieg, ergänzt durch eine Rückschau auf die Erfolgsgeschichte von TEOXANE sowie einen Ausblick auf künftige Produktinnovationen und Hilfsmittel für optimale medizinische Ergebnisse. „Gleichzeitig möchten wir auch kurz auf die spannende Gesichtsanatomie eingehen, da das Wissen darüber bei den komplexen Ansätzen einer Injektionsbehandlung des Gesichts unabdingbar ist“, erläutert Dr. med. Wolfgang Redka-Swoboda, Ärztlicher Direktor bei TEOXANE Deutschland. Darüber hinaus werden rechtliche Aspekte und der Umgang mit Nachahmerprodukten ebenso Eingang in das wissenschaftliche Programm finden wie die Vermittlung fundierter Kenntnisse über unterschiedliche Produkte, das ästhetisch-künstlerische Auge und die manuelle Geschicklichkeit bei den unterschiedlichen Injektionstechniken. Auch die Patientenkommunikation soll in diesem Rahmen thematisiert werden.

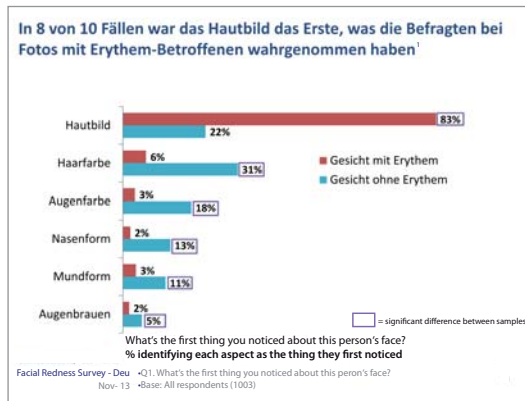
Neben der theoretischen Wissensvermittlung kommt den anschaulichen Live-Demonstrationen eine gewichtige Rolle zu. „Mit Dr. Jean-Louis Sebagh und Dr. Kieren Bong, beide aus Großbritannien, haben wir zwei sehr erfahrene Kollegen eingeladen. In Live-Demos werden beide Experten ihre Techniken und Wege zur Schönheit präsentieren“, so Dr. Redka-Swoboda. Abrunden soll den informativen Tag eine zünftige „Bayerische Nacht“, mit der das Team von TEOXANE sein 10-jähriges Firmenjubiläum unter Freunden gebührend feiern möchte. Die Veranstaltung wird in dieser Form zum letzten Mal stattfinden. Um dem ständigen Fortschritt und der Weiterentwicklung der Produktpalette Rechnung zu tragen, tritt künftig eine neue und noch modernere Version der Fortbildung an ihre Stelle.

TEOXANE Deutschland GmbH
Tel.: 08161 14805-0
www.teoxane-expert-day.com

Rosazea:

Psychische Folgen des Erythems werden unterschätzt

Das faziale Erythem zählt zu den charakteristischen Merkmalen der Rosazea. Viele Betroffene schämen sich wegen der Hautveränderungen, die für jedermann sichtbar sind. Dass die Patienten tatsächlich von Außenstehenden anders als Menschen ohne Gesichtsröte wahrgenommen werden, hat nun eine internationale Umfrage gezeigt, an der allein in Deutschland insgesamt 1.003 Erwachsene zwischen 25 und 64 Jahren teilgenommen haben.¹ Den befragten Außenstehenden wurden unter anderem Bilder derselben Person – einmal mit und einmal ohne Erythem – gezeigt, das heißt, die Rötung wurde hineinretuschiert, sodass ein- und dieselbe Person beurteilt wurde. In acht von zehn Fällen ist das Hautbild das erste, was bei Fotos von Gesichtern mit einem Erythem wahrgenommen wird. Nach ihrem ersten Eindruck des Menschen auf Basis des gezeigten Gesichts befragt, ergaben sich erhebliche Unterschiede: Den Personen ohne Rötung wurden ganz normale Persönlichkeitseigenschaften attribuiert, denjenigen mit Erythem dagegen unter anderem eine geringere Vertrauenswürdigkeit, eine höhere Unsicherheit, eine geringere Intelligenz und eine geringere Selbstsicherheit. Damit bestätigt sich die Einschätzung der Betroffenen,



die zu 80 Prozent angaben, dass sie sich in der ersten Wahrnehmung durch andere ungerecht beurteilt fühlen. Zugleich unterstreichen die Daten, dass es sich beim rosazea-bedingten Erythem um eine Erkrankung handelt, die erheblichen Einfluss auf die Lebensqualität haben kann. Seit März 2014 steht mit Brimonidin-Gel 0,3 % (Mirvaso® 3 mg/g) eine effektive Therapieoption des rosazea-bedingten Erythems zur Verfügung. Der hochselektive Alpha-2-Adrenozeptor-Agonist bindet nach topischer Anwendung auf der Gesichtshaut an die peripheren, kleinen Blutgefäße und führt dadurch zu deren Vasokonstriktion und somit zu einer raschen bis zu 12 Stunden anhaltenden Reduktion des Gesichtserythems.^{2,3,4} Die meisten in den Zulas-

sungsstudien beschriebenen unerwünschten Wirkungen betrafen die Haut und waren gering bis moderat und vorübergehend. Auch bei der Anwendung über ein Jahr hat sich die Substanz als gut verträglich erwiesen.⁵ Eine Tachyphylaxie im Sinne einer abnehmenden Wirkung bei Anwendung über einen längeren Zeitraum wurde nicht beobachtet.⁵

Quellen

- [1] Data on file. Galderma S.A. Face Values: Global Perceptions Survey. 2013.
- [2] Fowler J Jr, Jackson M, Moore A, et al.: Brimonidine Phase III Study Group. Efficacy and safety of once-daily topical brimonidine tartrate gel 0,5 % for the treatment of moderate to severe facial erythema of Rosacea: results of two randomized, double-blind, and vehicle-controlled pivotal studies. J Drugs Dermatol. 2013; 12(6): 650–656.
- [3] Fowler J, Jarratt M, Moore A, et al.: Once-daily topical brimonidine tartrate gel 0,5 % is a novel treatment for moderate to severe facial erythema of rosacea: results of two multicentre, randomized and vehicle-controlled studies. The British Journal of Dermatology 2012; 166: 633–641.
- [4] Fachinformation Mirvaso®, Stand Februar 2014.
- [5] Moore A, Kempers S, Murakawa G, et al.: J Drugs Dermatol. 2014; 13(1): 56–61; Long-term Safety and Efficacy of Once-Daily Topical Brimonidine Tartrate Gel 0,5 % for the Treatment of Moderate to severe F.

Galderma Laboratorium GmbH

Tel.: 0211 58601-00

www.galderma.de

Urteil:

Zahnarzt haftet für misslungene Ästhetikbehandlung

Einem Zahnarzt, der im Rahmen seiner zahnärztlichen Tätigkeit in einem Beauty-Center auch Radiofrequenztherapie anbot und einer Patientin erheblichen Schaden zufügte, wurde kürzlich vom Landgericht Münster die Zahlung eines Schmerzensgeldes in Höhe von 6.500 Euro und vom zuständigen Verwaltungsgericht eine Geldbuße von 2.500 Euro auferlegt. Die 50-Jährige erlitt im Zuge der acht bezahlten Behandlungen schwere Verletzungen im Gesicht. Nach mehreren Sitzungen zeigten sich relativ schnell Rötungen und Blasen im Gesicht der Patientin, die später vernarbt und den Alltag der Geschädigten schwer beeinträchtigten. Hilfe und Recht suchte sie bei der zuständigen Zahn-

ärztekammer und später vor Gericht. Im geführten Zivilprozess verpflichteten die Richter den Zahnarzt zur Zahlung einer Schmerzensgeldsumme in Höhe von 6.500 Euro. Neben dem Zivilverfahren musste sich der Behandler auch mit der zuständigen Zahnärztekammer gerichtlich auseinandersetzen, da er weder eine entsprechende Facharzt- noch eine Heilpraktiker-ausbildung abgeschlossen hat und somit diese Art von Behandlungen, die sich nicht auf Zähne, Mund und Kiefer beschränken, niemals hätte ausüben dürfen. Zudem habe er gegen die „Pflichtverstoßen, dem Vertrauen, das Patienten in seine Behandlung setzten, gerecht zu werden. Das Verhalten schade dem Berufsstand“,

argumentierte die Kammer ihre Klage, berichtete die Allgemeine Zeitung. Das Beauty-Center wurde inzwischen geschlossen.

Mittels Radiofrequenztherapie lassen sich gealterte Hautpartien effektiv und sicher optisch verjüngen. Bei entsprechender Qualifikation des Anwenders und einem sachgerechten Umgang mit den Behandlungsgeräten sind die in diesem Fall aufgetretenen schweren Nebenwirkungen nicht zu befürchten.

Quelle: www.zwp-online.info, Katja Kupfer



© Africa Studio